



**Solidarité
sans
frontières**

JA AM 8. FEBRUAR 2009 PERSONENFREIZÜGIGKEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Die Europäische Menschenrechtskonvention sichert das Recht zu, jedes Land zu verlassen. Was nützt mir aber dieses Recht, wenn ich nirgends einwandern kann? Zu dem Recht auszuwandern gehört das Recht einzuwandern. Innerhalb der EU wird das durch die Personenfreizügigkeit realisiert.

Wir sagen JA zu einem Europa, das die Personenfreizügigkeit allen seinen Mitgliedsländern gewährt, reichen und armen. Und wir sagen JA dazu, dass die Schweiz die Personenfreizügigkeit schrittweise auf Bulgarien und Rumänien ausweitet. Aber wir wehren uns gegen die zunehmende Militarisierung der Festung Europa, welche Menschen von ausserhalb mit aller Gewalt von der Einreise abhalten will. Wir lehnen die aktuelle Migrationspolitik der Schweiz ab, weil sie die unmenschliche Politik der Festung Europa mitträgt.

Auf dem Weg zu einem solidarischen Europa in einer solidarischen Welt ist die Personenfreizügigkeit innerhalb Europas nur ein erster Schritt. Sie darf nicht an den Grenzen der «Wohlstandszone» EU aufhören.

Unser Ja zur Erweiterung der Personenfreizügigkeit ist ein JA zur Gleichstellung aller ausländischen ArbeiterInnen. **Ein JA zu flankierenden Massnahmen, die ArbeiterInnen gleich welcher Herkunft vor Lohndumping schützen.** Ein JA zur Entwicklung solidarischer Beziehungen zwischen den Lohnabhängigen auf internationaler Ebene. **Ein JA, das sich gegen engstirnigen Nationalismus und gegen fremdenfeindliche Vorurteile richtet.**

Unterstützen Sie diesen Appell mit Ihrem Namen unter **WWW.SOSF.CH**